

11/2/2023



## Interpellation betreffend Verkehrsstudien des ERT (Entwicklungsraum Thun) in drei Szenarien

Peter Aegerter (SVP)

### Sachverhalt:

In einer Medienmitteilung vom 13.12.2023 schreibt der Entwicklungsraum Thun (ERT), dass nach einer ersten Grobbeurteilung verschiedenster Varianten unter Einbezug von Vertretern und Vertreterinnen von Gemeinden, Organisationen und Quartierleuten, drei Varianten auf Ihre Machbarkeit und Zweckmässigkeit hin geprüft wurden.

Die 3 Szenarien lauten:

- Hübelitunnel
- Aarequerung Süd
- Gesamtverkehrsvariante

Alle 3 Varianten werden anscheinend von Fachleuten «grundsätzlich als machbar beurteilt und tragen zur Entlastung der Hofstetten- und der Burgstrasse sowie der innenstadtquerenden Achsen bei».

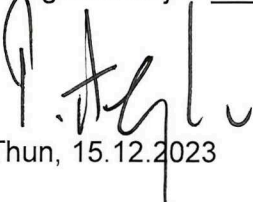
Weiter ist der Medienmitteilung zu entnehmen, dass neben der Machbarkeit auch die Wirksamkeit und der jeweilige Nutzen im Verhältnis der Kosten überprüft, sowie auch die Auswirkungen auf das Ortsbild und den Landschaftsschutz bewertet wurde.

Nach Aussage von Jolanda Brunner (Vorsteherin Ausschuss Verkehr im ERT) gehe es nun auch darum beim Bund auszuloten, welche der 3 Varianten überhaupt Chancen auf eine Mitfinanzierung habe?

### Fragen an den Gemeinderat:

1. Welche der 3 Szenarien beurteilt der Gemeinderat für die Stadt Thun als die zielführendste Variante?
2. Wer ist federführend (Behörde, Organisation) für die Gespräche mit Bund und Kanton bezüglich der Auslotung der chancenreichsten Variante für die Mitfinanzierung?
3. Wie beurteilt der Gemeinderat die Chancen – insbesondere zusammen mit den Gemeinden vom rechten Seeufer – Einigkeit bezüglich der zielführendsten Variante zu erreichen?
4. Ist der Gemeinderat bereit, im Rahmen des ERT eine besonders aktive Rolle zur Erueierung der für die Region wirkungsvollsten Variante zu leisten?

Dringlichkeit: ja / nein

  
Thun, 15.12.2023